

Bauwesen

Kanäle immer up to date

[23.01.2015] Für den Bereich Abwasser nutzt der Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) die Software California.pro von Anbieter G&W. Die Lösung unterstützt bei Jahresvertragsarbeiten sowie bei Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung.

Täglich verbrauchen wir über 125 Liter Wasser. Das Abwasser läuft danach wie selbstverständlich in die Kanalisation und später zum Klärwerk. Ein sorgsamer Umgang mit der Ressource Wasser erfordert sowohl ein nachhaltiges Konzept zur Abwasserbeseitigung als auch ein funktionierendes Kanalnetz – Aufgaben, denen sich der Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) erfolgreich stellt. Seit 2005 unterstützt das Baukostenplanungs- und AVA-Programm California.pro der Firma G&W bei Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung der einzelnen Baumaßnahmen wie auch bei den Jahresvertragsarbeiten. Die 104.000 Einwohner der Stadt Siegen produzieren täglich 13.000 Kubikmeter Abwasser. Zur Entsorgung dient ein weitverzweigtes Kanalsystem unter der Stadt: 600 Kilometer Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanäle mit etwa 18.000 Schächten. Drei Kläranlagen, 15 Pumpwerke, 18 Regenüberlaufbecken und 55 Regenüberläufe gehören ebenfalls dazu. Sowohl der Unterhalt des Kanalnetzes mitsamt der dazugehörigen Bauwerke als auch der Unterhalt von 155 Kilometern an Flüssen und Bächen im Stadtgebiet gehören zum Aufgabenspektrum des Entsorgungsbetriebs. Das jährliche Gesamtinvestitionsvolumen für das Kanalnetz und die Gewässer liegt bei circa sieben Millionen Euro. Zwei Millionen Euro investiert der Entwässerungsbetrieb der Stadt Siegen in Kläranlagen, wobei Unterhalt und Betrieb nicht mitgerechnet sind. **Schnelle Kostenschätzung dank Software** Da das ursprünglich genutzte AVA-System nicht mehr den Anforderungen der ESi entsprach, stellte man einen Anforderungskatalog zusammen und führte eine Marktrecherche über geeignete Programme durch. Neben den Funktionalitäten wie Durchgängigkeit der Software von der ersten Kostenschätzung bis zur Abrechnung sollte das System flexibel und einfach zu bedienen sein, sodass auch neue Kollegen schnell produktiv damit arbeiten können. Das Rennen machte das Software-Haus G&W mit seinem Programm California.pro. Schon während der Einführungsphase zeigte sich, dass das Unternehmen auch in der Beratung und mit der Hotline die Ansprüche des Entsorgungsbetriebes erfüllt. Das gesamte Kanalnetz ist permanent zu überprüfen, zu reinigen und, wenn nötig, zu sanieren. Mit der Software California.pro lassen sich die Kosten für jede neue Maßnahme schnell und unkompliziert schätzen. „Über die Jahre haben wir ein umfangreiches Stamm-Leistungsverzeichnis aufgebaut. Dazu nehmen wir von jeder Ausschreibung einen Mittelwert und speichern diesen ab“, erklärt Andreas Klein, Abteilungsleiter der Bauabteilung bei der ESi. „Da wir die Daten ständig aktualisieren, können wir für jedes Projekt auf aktuelles Zahlenmaterial zurückgreifen.“ Ist das Leistungsverzeichnis (LV) erstellt, führt die Bauabteilung die Ausschreibung durch. Dazu stellt diese das LV den Bietern unter anderem über eine Online-Vergabepattform zur Verfügung. **Prozessbeschleunigung durch Rahmenverträge** Nach Erhalt der einzelnen Angebote überprüft die Vergabestelle diese juristisch, formell und rechnerisch und erstellt in California.pro den Preisspiegel. Die fachliche Prüfung erfolgt in der zuständigen Bauabteilung. Sind die Aufträge vergeben, erhält der Entsorgungsbetrieb gemäß dem Baufortschritt von den ausführenden Unternehmen das Aufmaß elektronisch als DA11-Datei, die dann in California.pro eingelesen wird. Auch die Rechnungsprüfung erfolgt über das System. Rahmenverträge für die Zeitvertragsarbeiten sind immer dort sinnvoll, wo wiederkehrende Leistungen und Lieferungen, zum Beispiel im Bereich von Kanalnetzen und Hausanschlüssen, benötigt werden. ESi schreibt die Jahresvertragsarbeiten mit allen typisch

vorkommenden Leistungen genau wie ihre anderen Baumaßnahmen mit California.pro elektronisch aus. Damit kann das Unternehmen alle Maßnahmen unverzüglich abrechnen. „Dadurch können wir auch sofort sehen, ob die abgerechneten Mengen mit den von uns geschätzten übereinstimmen und haben somit immer eine Soll-Ist-Kontrolle“, erklärt Abteilungsleiter Andreas Klein. Die Vorteile: Rahmenverträge beschleunigen Planung und Abrechnung wiederkehrender Leistungen und bieten erhebliche Einsparmöglichkeiten bei den Kosten für Bau und Unterhalt. Auch wird der Aufwand für Planung, Auftragsabwicklung und Abrechnung der Rahmenvertragsmaßnahmen auf ein Minimum reduziert. Darüber hinaus kann jeder Bauleiter im Vertretungsfall schnell und unkompliziert auf die Maßnahmen der Kollegen zugreifen. Um auch auf der Baustelle alle Unterlagen zur Hand zu haben, hat die ESi eine elektronische Bauakte inklusive der Daten in California.pro erzeugt, die sie auf mobilen Einsatzgeräten ablegt. So ist auch der Mitarbeiter vor Ort immer auf dem aktuellen Stand.

()

Stichwörter: Fachverfahren, G&W, Bauwesen, Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi), Siegen